

Löhne



Szenische Installationen in der Stadt

LÖHNE (WB). Inmitten vor Löhne sind über den bisherigen Sommer in einem Performance-Projekt szenische Installationen entstanden. Erstmals wurde das Projekt durch eine Zusammenarbeit vom Verein Löhne umsetzen – Der Bahnhof, der Theaterwerkstatt Bethel, dem Stadtarchiv, dem Museum der Stadt Löhne und gemeinsam mit interessierten Löhnerinnen und Löhnern. In Löhne hat das Motiv der Schwelle besondere Bedeutung. Zwischen den fünf Dörfern, die die Stadt bilden, bestehen noch heute unsichtbare Schwellen. Tausend Schwellen wurden für die Zugstrecken und den Bahnhof verlegt. Auch in Zukunft bildet er eine lebendige Schwelle zwischen verschiedenen Welten. Bei den Auführungen des Performance-Projekts am Samstag, 17. August, in der Zeit zwischen 1 und 16 Uhr werden die szenischen Installationen erlebbar. Das genaue Programm ist in Internet auf der Seite www.loehne-umsteigen.de zu finden. Der Eintritt ist frei.

Neuschaffungen im Löhner Seniorenzentrum St. Laurentius

Barrierefreie Strandkörbe sind heiß begehrt

Von Sonja Többing

LÖHNE (WB). Im Löhner Seniorenzentrum St. Laurentius herrscht Urlaubsstimmung. Dank der finanziellen Unterstützung der Seniorenstiftung Wilhelm E. Sander sowie der Ruth & Willi Biermann-Stiftung wurden zwei barrierefreie Strandkörbe angeschafft.

Der blau-weiß-gestreifte Stoff der Bezüge und Markisen erinnert an Strandurlaub an Nord- und Ostsee und macht Lust auf Meer. „Kaum standen die Strandkörbe, reservierten einige unserer Bewohner die heiß begehrten Plätze schon mit ihren Handtüchern“, erzählt Einrichtungsleiterin Heike Strüber und lacht.

Sie freut sich sehr über die ebenso praktischen wie dekorativen Neuschaffungen, die vor allem Rollstuhl- und Rollatorfahrerinnen und -fahrer zugute kommen sollen. „Es wurde mal wieder Zeit, etwas für diese Bewohnergruppe zu tun“, betont Heike Strüber. Vor einigen Jahren habe bereits eine barrierefreie Fahrrad-Rikscha Einzug in die Seniorenereinrichtung gehalten. Diese werde nach wie vor hervorgehoben von den Bewohnerinnen und Bewohnern angenommen.

Bequemer Zugang mit Rollstuhl und Rollator

Von den behindertenrechten Strandkörben habe sie durch Zufall erfahren und sei sofort Feuer und Flamme gewesen. Die 1,90 Meter breiten Körbe sind an einer Seite mit einer Metallrampe ausgestattet, sodass Rollstuhl- und

Rollatorfahrer ihren fahrbaren Untersatz problemlos parken können. Auf der anderen Seite befindet sich eine normale Sitzbank.

„Der Clou ist, dass auf der Seite der Rampe bei Bedarf auch eine Sitzbank heruntergeklappt werden kann, falls Angehörige sich dazu setzen möchten“, erklärt Heike Strüber. Somit seien die Strandkörbe ganz individuell einsetzbar.

Firma Prieb aus Pülsen fertigt Strandkörbe an

Hinsichtlich der Anschaffungskosten habe sie jedoch erst einmal schlucken müssen. „8980 Euro kostet ein Strandkorb, jedes Exemplar wird von der Firma Prieb aus Pülsen extra angefertigt, was ungefähr acht Wochen dauert“, erzählt Heike Strüber. Zum Glück hätten sich die Seniorenstiftung Wilhelm E. Sander und die Ruth & Willi Biermann-Stiftung dazu bereit erklärt, dem Seniorenzentrum St. Laurentius finanziell unter die Arme zu greifen. „Die Stiftung Wilhelm E. Sander hat uns 3500 Euro zur Verfügung gestellt, die Ruth & Willi-Biermann-Stiftung 3600 Euro“, freut sich die Einrichtungsleiterin.

Erinnerungen an Nord- und Ostsee-Urlaube

Der dann noch fehlende Beitrag stamme aus dem Spendenopfer der Gohfelder Senioreneinrichtung. Hans-Werner Lück, in beiden beteiligten Stiftungen als Vorstandsmitglied aktiv, betont: „Es ist schön zu sehen, wenn wir Menschen, denen es nicht so gut geht, ein Lächeln ins Gesicht zaubern können.“



Die Plätze in den neuen Strandkörben im Garten des Seniorenzentrums St. Laurentius im Löhner Stadtteil Gohfeld sind heiß begehrt. Zwei Exemplare, die sich auch für Rollstuhl- und Rollatorfahrerinnen und -fahrer bestens eignen, konnten jetzt dank der finanziellen Unterstützung durch die Seniorenstiftung Wilhelm E. Sander und der Ruth & Willi Biermann-Stiftung angeschafft werden. Darüber freuen sich (von links) Tatjana Dankmeyer, Hanna Harnecker, Thomas Beck, Gisela Strohmeier, Einrichtungsleiterin Heike Strüber, Christel Kellermeier sowie Hans-Werner Lück, der in beiden beteiligten Stiftungen als Vorstandsmitglied aktiv ist.

Foto: Sonja Többing

Und so sind die barrierefreien Strandkörbe die neuen „Stars“ im Garten des Seniorenzentrums an der Nordbahnstraße. „Unsere Bewohner erzählen schon immer ganz lebhaft von ihren Urlauben an Nord- und Ostsee, da kommen viele Erinnerungen hoch“, berichtet Heike Strüber. Da gehe der Gesprächsstoff so schnell nicht aus.

Feierliche Taufe für Neuschaffungen

In den nächsten Tagen sollen die Strandkörbe noch feierlich getauft werden. „Wir hatten schon an die Namen ‚Sylt‘ und ‚Norderney‘ gedacht. Mal sehen, wofür wir uns am Ende entscheiden“, sagt die Leiterin. Passend zu den Neuschaffungen in-

vestierte das Seniorenheim etwas von unseren Strandkörben haben“, betont die Einrichtungsleiterin. Jetzt hoffen alle noch auf ein paar schöne warme Sommertage, um die Urlaubsstimmung so lange es geht genießen zu können. „Wer weiß, vielleicht schütten wir sogar noch etwas Sand auf – für das perfekte Strand-Feeling“, sagt Heike Strüber.



EXKLUSIV
FÜR UNSERE
LESER

Das perfekte Duo für jeden Tag: Westfalen-Blatt + iPad

Digital Premium+ iPad 10.2 für nur 14,90 € pro Monat*

iPad 40% günstiger

Das Angebot im Überblick:

- ✓ ePaper - Zugriff auf alle Lokalausgaben inkl. Abendausgabe
- ✓ News-App für Smartphone und Tablet
- ✓ alle Inhalte auf westfalen-blatt.de
- ✓ hochwertiges iPad inklusive



*Sichern Sie sich unser Digital Premium Sommerangebot zum Abonnenten-Vorteilspreis für nur 14,90 € monatlich inklusive des Apple iPad 10.2 (2021) Wi-Fi 64 GB mit einer Mindestlaufzeit von 24 Monaten. Eine einmalige Zahlung zum Gerät entfällt.

Voraussetzung für das Angebot ist ein Abonnement der gedruckten Tageszeitung. Nur solange der Vorrat reicht.